



Schüler und Künstler rollen das Rad vom Berufskolleg Opladen zur Remigiuskirche.

Fotos (2): Barbara Sarx

Skulptur auf Schulbesuch

KUNST Gregor Merten und Carmen Dietrich sind mit ihrer Kunstaktion „Engel der Kulturen“ gestern durch Leverkusen und Leichlingen gerollt.

Leverkusen/Leichlingen. Der „Engel der Kulturen“ ist weiter durch die Region unterwegs. Nachdem die 1,50 hohe, runde Stahlskulptur am Samstag Köln verlassen hatte, um sich auf den Weg nach Essen zu machen, rollte die Skulptur am Montag und gestern durch Leverkusen. Mit ihrem Kunstwerk, das das christliche Kreuz, den jüdischen Stern und den islamischen

Halbmond zeigt, wollen die Burscheider Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich für ein friedliches Miteinander der Religionen und Kulturen werben. Dabei sind die Symbole so angeordnet, dass sie einen Engel darstellen.

„Ein Zeichen für Toleranz und Frieden“

Auf dem Weg nach Essen, in die Kulturhauptstadt 2010, wo der Ring am 20. Mai ankommen soll, waren die Christuskirche, die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, sowie die albanische Moschee und die St.-Remigius-Kirche in Opladen Station der Künstler. Gestern Vormittag wurde ihre Ankunft am Berufskolleg in Opladen erwartet, wo sie von Schulleiterin Thea Kuhs empfangen wurden. Weiter ging es zum Schulgottesdienst in die St.-Remigius-Kirche und zur Gedenkstätte der Synagoge. „Wir wollen ein Zeichen für Toleranz und Frieden sowie gegen die Auseinandersetzung der Religionen setzen“, sagt Gregor Merten.

Am Nachmittag rollte der Engel nach und durch Leichlingen. Dort nahmen ihn Bürger an der Bahnstrasse zwischen Sandstraße und Rothenberg in Empfang. Um 19 Uhr kam die Skulp-

tur schließlich an der Kirche St. Johannes Baptist an. In der Stadt ist heute Mittag eine Aktion am Schulzentrum und an der Fußgängerbrücke, die über die Wupper führt, geplant. Bürgermeister Ernst Müller hat die Schirmherrschaft über die Aktionen übernommen. Weitere Stationen sind am Sonntag die Kirche der Diakonie Aprath, wo um 10 Uhr ein Gottesdienst zum

„Engel der Kulturen“ stattfinden wird. Am Montagmorgen geht es weiter zur Förderschule Aprath. Hier erzeugen die Schüler und das Künstlerduo einen Sandabdruck der Skulptur, wie er an den Stationen immer hinterlassen wird. Anschließend brechen Schüler und Künstler gemeinsam mit dem Kunstwerk nach Essen auf. Dort wird die Ankunft für 17 Uhr am 20. Mai erwartet.

Doch die Reise soll laut den Künstlern weitergehen. Geplant sind die Stationen Pécs in Ungarn und Istanbul in der Türkei. Red

Anzeige

IHR ERFOLGSMEDIUM
Nr. 1

3,83 Mio.* Leser informieren sich täglich mit den Tageszeitungen der ACN Anzeigen-Cooperation Nordrhein! Die Westdeutsche Zeitung ist Mitglied von Big City ACN. Media-Infos unter www.acn-bigcity.de oder unter 0211-507028.

BIG CITY
ACN

Deutschlands Ballungsraum Nr. 1



Künstler Gregor Merten erklärt Schülern des Berufskolleg Opladen den Hintergrund der Aktion.